

# Mein Licht, mein Heil

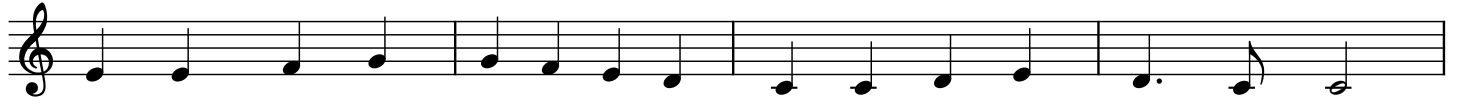
nach Psalm 27

T: Rüdiger Speer 2024

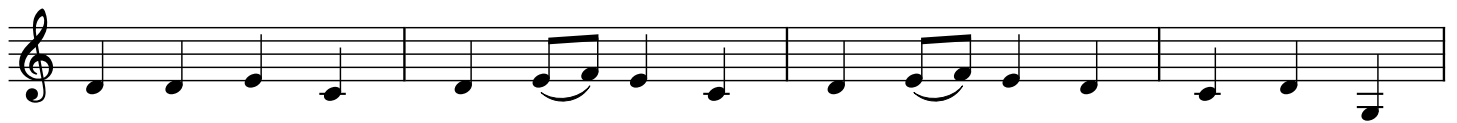
M: Ludwig van Beethoven 1824



Gott, mein Licht, mein Heil, schenkt Le-ben, Angst ist nicht mehr an-ge-bracht.



Zu-flucht, Schutz hat er ge-ge-ben. Ban-ge mich drum nie-mand macht!



Wenn die Bö-sen mich be-krie-gen, wol-len mich gar fres-sen auf:



Gott wird sie doch leicht be-sie-gen, ich ver-lass mich ru-hig drauf.

2. Gott, mein Licht, mein Heil, schenkt Leben,

Angst ist nicht mehr angebracht.

Zuflucht, Schutz hat er gegeben.

Bange mich drum niemand macht!

Eins will ich von Gott erbitten,

dieses wünsch ich mir so sehr:

Platz zu haben in sein' Hütten,

ewig, täglich, immer mehr.

4. Herr, du sagtest doch die Worte,  
dass ich stets auf dich soll sehn.

Ich such dich an diesem Orte.

Deine Gnad' soll hier geschehn!

Immer wirst du mein' Hand fassen,  
treu wie Gott nur helfen kann.

Wenn gar Eltern mich verlassen,  
ist doch er mir zugetan!

3. Ich traue Gott in bösen Zeiten,

er stellt mich auf Felsen Grund.

Schutz und Schirm mich stets begleiten.

Lobet ihn mit Herz und Mund!

Gott, mein Licht, mein Heil, schenkt Leben,  
er verspricht sein Lebensland.

Zuflucht, Schutz hat er gegeben,

sei getrost, nimm seine Hand!

5. Weise, Herr, mir deine Wege,  
leite mich auf ebnem Pfad!

Dass der Feinde Macht sich lege,  
Kein Verleumder Einfluss hat.

Gott, mein Licht, mein Heil, schenkt Leben,  
er verspricht sein Lebensland.

Zuflucht, Schutz hat er gegeben,  
sei getrost, nimm seine Hand!